Katholischer Deutscher Frauenbund

BESCHLUSS

Frauen in der Landwirtschaft sichtbar machen und stärken!

Frauen tragen wesentlich dazu bei, die Ernährung in Deutschland zu sichern, Kulturlandschaften zu pflegen und Wirtschaft sowie Gesellschaft in ländlichen Räumen zu stützen. Durch seine Landfrauenvereinigung setzt sich der Katholische Deutsche Frauenbund für Frauen in der Landwirtschaft ein und nimmt ihre Herausforderungen wahr. Dazu zählt die weiterhin mangelhafte Gleichstellung.

Der KDFB fordert die Bundesregierung dazu auf, die Rahmenbedingungen für Frauen in der Landwirtschaft durch folgende Maßnahmen zu verbessern:

- **Förderung von Frauen als Eigentümerinnen und Betriebsleiterinnen**: Gleichberechtigter Zugang zu Eigentum und Leitungspositionen ist eine zentrale Gleichstellungsfrage. Zugangsbarrieren müssen beseitigt werden, Frauen müssen bei der Hofübernahme und der Übernahme von Führungsverantwortung unterstützt werden.
- **Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen**: Für Frauen in der Landwirtschaft bestehen besondere Gesundheitsrisiken, insbesondere während der Schwangerschaft oder der Stillzeit. Es braucht mehr Maßnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Schutz vor Gewalt und Diskriminierung. Für selbständige Landwirtinnen fordern wir eine gesetzliche Verankerung des Mutterschutzes (genauso wie für alle selbständig tätigen Frauen).
- **Finanzielle Sicherheit:**
  - Lohngerechtigkeit: Damit landwirtschaftliche Betriebe nachhaltig wirtschaften und gerechte Löhne zahlen können, sind faire Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse zwingend notwendig.
  - Anerkennung von Care-Arbeit: Gerade in der Landwirtschaft spielt die Care-Arbeit eine große Rolle und muss monetär und ideell stärker anerkannt werden.
  - Soziale Absicherung: Die soziale Absicherung von Frauen in der Landwirtschaft ist häufig unzureichend. Um die Situation zu ändern, müssen die Sozial- und Rentensysteme geschlechtergerecht umgebaut werden.
- **Verbesserung der Sichtbarkeit von Frauen in der Landwirtschaft in Statistik und Politik:** Trotz ihres zentralen Beitrags zur Landwirtschaft sind Frauen in politischen Entscheidungsprozessen, Gremien und der öffentlichen Wahrnehmung oft unterrepräsentiert. Strukturelle Mechanismen müssen verändert werden, um die Mitgestaltungsmöglichkeiten von Frauen sicherzustellen
- **Unterstützung von Netzwerken für Landwirtinnen und Vermarkterinnen.**

Beschluss der KDFB-Bundesdelegiertenversammlung, 25.10.2026

Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.
Bundesverband · Kaesenstraße 18 · 50677 Köln · Tel. 0221 860920 · Fax 0221 8609279
bundesverband@frauenbund.de · www.frauenbund.de

Pax-Bank Köln · IBAN DE05 3706 0193 0010 5510 13 · BIC GENODED1PAX
Vereinsregister 7538 (Amtsgericht Köln) · Steuer-Nr. 214/5859/0192